

# Sounds of Love

## ZoroxRobin, SanjixNami

Von Kikoro

### Kapitel 5: Ein ungewöhnlicher Ort für eine Frau

#### Aus der Sicht von Zorro

'Golden Ice', steht ich dicken schwarzen Lettern auf dem vergoldeten Schild über dem Eingang meiner Lieblingskneipe. Seufzend gehe ich hinein lasse mich auf einen Barhocker fallen. "Pam, ein..."

Kaum habe ich meinen Satz beendet, da stellt mir Pam auch schon scheppernd ein Glas mit dem begehrten Gerstensaft vor die Nase.

"Ein kühles Bier. Wie immer" Sie grinst breit und stützt sich mit beiden Ellenbogen auf dem Thresen ab.

Ihr blondes, lockiges Haar fällt ihr über die Schulter, so wie es bei ihr oft der Fall ist.

Ich muss grinsen. So ist sie halt, meine Pam. Pam ist meine beste Freundin.

Wir kennen uns schon seit dem Sandkasten und gingen zusammen auf die Highschool. Sanji hatte mich einmal gefragt, ob ich in Pam verliebt bin, aber ich verneinte. Pam ist nur eine Freundin, mehr nicht. Außerdem ist sie so gar nicht mein Typ.

Ich stehe eher auf dunkelhaarige Frauen.

Mit einem großen Schluck leere ich mein Bier und wische mir mit einem Tuch den Mund ab. So ein Bier tut doch gut!

Musik dringt an meine Ohren.

"Die Strret Pirates?"

Pam grinst breit und nickt. "Klar doch, ich hab mir sofort eure CD besorgt"

Um mich herum stehen die Leute auf und tummeln sich auf der Tanzfläche, wenn man es denn als solche bezeichnen kann. Ein dickleibiger Mann, der zu meiner Rechten sitzt, steht auf und gibt mir den Blick auf etwas frei, dass mir die Sprache verschlägt.

"Robin?", frage ich und schaue auf die Person, die drei Hocker weiter neben mir sitzt.

Als sie mich bemerkt, wirft sie mir einen eiskalten Blick zu.

Ich erwidere mit einem Grummeln und bestelle mir ein neues Bier.

Was machte die denn hier? Hatte die nichts Besseres vor?

Und überhaupt, ich habe nie damit gerechnet, Robin in einer Kneipe anzutreffen. Das ist nicht der richtige Ort für eine Frau - und schon gar nicht für so eine wie Robin.

Ein lautes Quietschen ertönt.

"Verdammt!" Fragend sehe ich zu Pam.

"Die Stereo- Anlage ist hin! Was mache ich jetzt?"

Gerade will ich den Mund aufmachen um Pam meine Hilfe anzubieten, als Robin mir zuvorkommt.

"Ich sing´ was!" Sie schreitet an mir vorbei und wirft mir einen undeutbaren Blick zu. Pam nickt begeistert und ihre blonden Locken wippen.

Sie gibt Robin ein Mikrofon und schlägt mit einem Löffel gegen ein Glas, um so für Aufmerksamkeit zu sorgen.

"Ruhe bitte. Hier kommt Nico Robin, die ehemalige Leadsängerin der Street Pirates"

Das Licht wird spärlicher und ein Scheinwerferlicht fällt direkt auf Robin, die auf einem Stuhl inmitten der Kneipe sitzt. Robin hat ihre Gitarre in der Hand, ganz so, als ob sie gewusst hat, dass sie sie heute Abend noch benutzen muss. Sie zupft an den Saiten und eine melancholische Melodie erfüllt den Raum.

Dieses Mal werde ich abhauen, ganz egal, wie sehr sich mein Innerstes dagegen sträubt. Aber es übernimmt die Überhand, zwingt mich in die Knie. Wieso?

Es kommt mir fast so vor, als könnte mich Robins Stimme verzaubern.

Sie hält mich regelrecht fest. "So ein Quatsch!", fluche ich leise.

Aber es war nun einmal Realität: Robins Stimme lässt mich nicht los.

So setze ich mich genervt auf einem Barhocker, verborgen im Schatten.

Nicht, dass sich diese Ziege auch noch einbildet, ich würde wegen ihr hierbleiben. Ab sofort muss ich ihr aus dem Weg gehen. Dann betörten Robins Stimme und ein paar bezaubernde Worte meine Ohren-

*What day is it? And in what month?  
This clock never seemed so alive  
I can't keep up and I can't back down  
I've been losing so much time*

*Cause it's you and me and all of the people with nothing to do  
Nothing to lose  
And it's you and me and all of the people  
And I don't know why, I can't keep my eyes off of you*

*All of the things that I want to say just aren't coming out right  
I'm tripping on words  
You've got my head spinning  
I don't know where to go from here*

*Cause it's you and me and all of the people with nothing to do  
Nothing to prove  
And it's you and me and all of the people  
And I don't know why, I can't keep my eyes off of you*

*There's something about you now  
I can't quite figure out  
Everything she does is beautiful  
Everything she does is right*

*Cause it's you and me and all of the people with nothing to do*

*Nothing to lose  
And it's you and me and all of the people  
And I don't know why, I can't keep my eyes off of you  
and me and all of the people with nothing to do  
Nothing to prove  
And it's you and me and all of the people  
And I don't know why, I can't keep my eyes off of you*

*What day is it?  
And in what month?  
This clock never seemed so alive*

"Wow", entfährt es mir ziemlich laut und im nächsten Moment bereue ich, dies gesagt zu haben. Denn der Blick, den Robin mir zuwirft, sagt alles. Sie hat mich in die Falle gelockt. Wütend knalle ich das Geld auf den Thresen, murmele Pam noch ein paar Abschiedsworte zu und verlasse die Kneipe. Diese verdammte...

Kalt schneidet mir der Wind ins Gesicht. Es ist zwar Sommer, dennoch soll diese Woche ziemlich kühl und regnerisch werden. Wütend bin ich eh schon. Und genervt jetzt noch dazu. Ich schlendere durch die Straßen. Morgen wird dieses Casting beginnen. Sanji hat es doch tatsächlich geschafft, diese Nami, die er so anbetet, dazu zu überreden, beim Casting teilzunehmen. Nun ist sie die Allererste, die wir uns anhören. Morgens, früh um Sieben. Das war ihr Wunsch gewesen. Kopfschüttelnd trotte ich weiter. Wie hat Sanji es nur geschafft, mich rumzukriegen? Ich schlafe gerne und viel und nun soll ich wegen so einer komischen Frau schon so früh aufstehen? Warum habe ich mich nur breitschlagen lassen?

Ich setze mich auf eine Parkbank und schaue in den Himmel. Gestern meinte Ruffy, Robin solle bei dem Casting mitentscheiden, schließlich habe sie Ahnung und außerdem war sie ein Mitglied unserer Band. Aber nicht mit mir! Ich kann mir zwar nicht vorstellen, dass sie große Lust gehabt hätte, aber man weiß ja nie. Vor allem nicht bei solchen Frauen. Deshalb herrschte ich Ruffy an, dass das gar nicht infrage käme. Ich will diese Frau nie wiedersehen und sollte sie beim Casting dabei sein, werde ich die Band ebenfalls verlassen.

Ein Seufzen entrinnt mir. Ich will sie nie wiedersehen. Ich hasse sie. Aber warum begegne ich ihr überall? Und warum fühle ich mich immer so merkwürdig, wenn sie in meiner Nähe ist? Scheiße aber auch... Sie singt so fantastisch! Zwar hasse ich Robin, aber was das Singen angeht, da kann ihr keiner das Wasser reichen. Das muss ich zugeben, auch wenn ich es nicht will. Ich, als Profi, weiß, was eine gute Stimme bedeutet und schätze sie. Heißt das, dass ich Robin in einer gewissen Art und Weise auch schätze? "Ach, Quatsch. Zorro, hör´ auf, so meinen Mist zu denken! Hör´ auf, an diese Frau zu

denken!" Fluchend raufe ich mir die Haare.

Wie nur? Wie schafft es diese Frau bloß, mich so verrückt zu machen?

Wie sie singt, was sie sagt. Tief atme ich ein.

Ich muss auf andere Gedanken kommen. Doch so recht gelingt es mir nicht.

Ich muss an das Szenario an der Brücke denken. Sie sagte, sie würde das Lied ihrem Ex widmen. Was hatte das zu bedeuten?

Zwar geht mich Robins Privatleben rein gar nichts an, aber diese Aussage geht mir nicht mehr aus dem Kopf.

Diese Frau geht mir nicht mehr aus dem Kopf. Es ist zum Verzweifeln!

Und dann fällt es mir wie Schuppen von den Augen. Ich hab einen Entschluss gefasst!

Wie es weitergeht, erfahrt ihr im nächsten Kapitel.